

# Vita Kitty Hoff

[www.kittyhoff.de](http://www.kittyhoff.de)

<https://www.youtube.com/channel/UC-OY1IUCF76-HObhaZ5eTww>

## Sängerin / Songschreiberin

Kitty Hoff gilt als wohl bekanntester Geheimtipp der deutschen Chansonszene, die mit ihrer originellen Mischung aus Jazz, Pop, Chanson und exquisiten deutschen Songtexten aus der Musikszene herausragt. Ihr Weg führte durch westfälische Elternhausmusik, Kammerchöre, diverse Studiengänge, Brecht'sche Chansonwälder, Umzug nach Berlin, die schicksalhafte Begegnung mit den Herren Musikern, den ersten Plattenvertrag bei EMI, diverse Auszeichnungen, 2 Kinder und 4 Alben, noch 2 Kinder und weitere 2 Alben und mündet in einer großen, treuen und stetig wachsenden Fangemeinde. Mit ihrem aktuellen Album „Plot Point Sieben“ (Herzogrecords / Soulfood, VÖ 26.2.16) ist sie seit Herbst 2016 zusammen mit ihrer Band auf Tour!

## Auszeichnungen / Referenzen:

- Preisträgerin „Bundeswettbewerb Gesang Berlin“, 1997/99
- Meisterkurse (u.a. bei der Brecht-Diseuse Gisela May, Kurt-Weill-Fest Dessau 1998)
- Engagement bei „Die Damenkapelle“ Berlin, 2002-2004
- Stipendium des Berliner Senats für Tonaufnahmen, 2004
- 5 CD-Veröffentlichungen mit eigenen Songs aus dem Bereich deutschsprachiger JazzChanson, 2005 -2013
- Preisträgerin „Junge Songpoeten“ der Hanns-Seidel-Stiftung, 2005
- Ausgewählt zur Förderung durch das Goethe-Institut
- Preisträgerin „Liederbestenliste für das deutschsprachige Lied“, Dresden 2006
- Preisträgerin „Lale Andersen-Preis für gehobene deutsche Unterhaltungsmusik“, 2008
- Klassik/Jazz-Projekt „Curiose Geschichten“ 2010 zum 200. Geburtstag Robert Schumanns mit Einladung zu renommierten Klassik-Festivals (u.a. Gewandhaus Leipzig, Schloss Neuhardenberg, Schumannfest Zwickau, Rheingau Musikfestival, Classix Festival Braunschweig)
- Eröffnung des Programms des Deutschen Pavillons auf der EXPO-Weltausstellung Mailand 2015 (Reihe „German Jazz“), 2015

## Diskographie

- Debütalbum „Rauschen“ (2005) Virgin/EMI
- Album „Blick ins Tal“ (2007) Virgin/EMI
- Album „Zuhause“ (2009) Blue Note Germany/EMI
- Album „Curiose Geschichten“ (2010) Prime Tone Records
- Album „Argonautenfahrt“ (2013) Herzogrecords

- Edition DIE ZEIT "Chanson du monde" (2013) als einziger deutscher Act neben 5 weiteren internationalen KünstlerInnen (ZAZ, Patricia Kaas, Benjamin Bioly, Misia, Jean-Jaques Goldman)
- Album „Plot Point Sieben“ (2016) Herzogrecords / Soulfood

## Projekte / LIVE

- Eigene Revuen, Soloprogramme deutschlandweit (mit Pianist bzw. Jazz-Combo) (1995-2000, 50 Konzerte)
- „Die Damenkapelle“ Berlin (Swing, Galas, ca. 80 Konzerte) (2002-2004)
- „Kitty Hoff & Forêt-Noire“, über 120 Konzerte in Deutschland, Schweiz, Österreich (Auswahl):  
Berlin – Bar jeder Vernunft, Volksbühne, Kulturbrauerei, Heimathafen Neukölln, A-Trane, Trompete, Quasimodo, Auswärtiges Amt, Landesvertretung NRW, Rotes Rathaus, Sony-Center, Schloss Neuhausen, HH – Prinzenbar, Stage Club, Grünspan, Café Paris, München – Nightclub Bayer. Hof, Muffathalle/Ampere, Köln – Gebäude 9, Altes Pfandhaus, WDR Rundfunksaal, Dresden-Theaterkahn, Leipzig – Gewandhaus, Moritzbastei, Bonn – Harmonie, A-Wien – Birdland, Porgy & Bess, CH-Zürich – Kunsthaus Zürich, (Zelt-)Festivals: „Classix-Festival“ Braunschweig, „Rheingau-Festival“ Schlangenbad, Spiegelzelt Weimar, Vellmar, Jena, Köln, Heidelberg, Berlin, Wien, Münster, Marburg

## Radio- und TV-Auftritte

- aktuell: Deutschlandradio Kultur: Live-Mitschnitt Konzert „Argonautenfahrt“ (März 2013), Deutschlandfunk: Moderation der Sendung „Klassik, Pop et cetera“ (April 2013)
- Archiv: NDR 3 Reihe „Radio 3-Start, Junge Künstler live“, WDR 3 „Resonanzen“, Rundfunkkonzert Dt.-polnisches Jazzfestival WDR Köln, Rundfunkkonzert Bremen 4, Deutschlandfunk „Liederladen“, Deutschlandradio „Corso“, MDR Figaro, Bayern 3, HR Portrait, Deutsche Welle, RBB z|BB Magazin, Sat1 Frühstücksfernsehen

## Specials

- Laudatorin bei „Jugend hilft“-Gala, Schloss Bellevue
- Musikalischer special guest auf dem Kreuzfahrtschiff „MS Europa“ Rom-Istanbul
- Musikalischer Gast bei den Deutschen Kulturtagen in Riga/Lettland, Dt. Botschaft/Goethe-Institut
- Musikalischer Gast bei Buchpräsentationen „Schwerelos“ und „Endlich“ der Bestsellerautorin Ildikò von Kürthy, rowohlt Hamburg u. Berlin (Song-Zitate in beiden Bestseller-Büchern) Moderation: Jörg Thadeusz

## Pressestimmen (Auswahl)

„Sehnsuchtsschön und mitsingsinnlich: Musik, die glücklich macht.“  
(Süddeutsche Zeitung)

„Kitty Hoff und ihre Band sind in aller Munde. Und das zu Recht. Ihre 5 Alben offenbaren all ihre Qualitäten: subtil, humorvoll, lyrisch, klug.“

(DIE ZEIT)

„Eine ganz besondere Magie und ihre erfrischende Natürlichkeit machen es dem Publikum einfach, sich bei Kitty Hoff für einen Abend „zu Hause“ zu fühlen.“

(Deutschlandradio)

„Die Mischung aus Hoff's süß ins Ohr flüsternder Stimme und den spöttisch funkelnden Texten überrascht immer wieder aufs Schönste.“

(Berliner Zeitung)

„Eine sanfte Droge ...“ (WDR)

### **Kurz-Biographie Band (LIVE):**

#### **Moe Jaksch (Kontrabass, Gitarren, Lapsteel, Zither):**

Geboren 1967 Ludwigsburg, Vollblutmusiker & Produzent, beherrscht alle Instrumente mit Saiten drauf (ausser Geige), ist u.a. Berlin's bester R&R – Kontrabassist, spielt(e) in zahlreichen Bands und mit vielen bekannten Showgrößen wie Chuck Berry, Donovan, Van Dyke Parks, 17 Hippies, Nena, Pankow, Danny Dziuk, uvm. Produziert im eigenen Studio Film & Werbemusiken, Bands & Hörbücher. „Sinderellas“-Burlesque-Show, HH seit 2012. Er hat 3 Kinder.

#### **Mark Wenzel (Piano, Keyboard, Bassukulele, Glockenspiel):**

Geboren als Mark Wenzel 1980 in Berlin, nach anfänglichem Akkordeonunterricht, ersten klassischen Klavierunterricht mit 11, erste Bands und Jazz-, Rock-, Pop-orientierten Klavierunterricht bei Wolfgang Köhler, Rolf Zielke, Bene Aperdanner, Auftritte von Solo bis Big Band in vielen Berliner Clubs, unter anderem Columbia-Halle, Musikinstrumentenmuseum, A-Trane, Kammermusiksaal der Philharmonie, Mitglied des „Berliner Jugend Jazz Orchester“ unter der Leitung von Georg Ruby, Dieter Glawischnik & Nils Landgren, Korrepetitor für Gayle Tufts, Musikalischer Leiter & Pianist des „Sissy Haberland Trio“, 2. Platz beim 3. Berliner Jazz & Blues Award mit der „Big Swingin' Group“, „Sinderellas“-Burlesque-Show, HH 2012/13

*Auf dem Album mit dabei:*

#### **Florian Achatzy (Schlagzeug):**

Geboren im Jahr 1978 in Münster/NRW, begann mit 11 Jahren zu trommeln, Abitur, Abschluss eines Schlagzeug-Studium an der Los Angeles Music Academy im Jahr 2000, wo er bei namhaften Dozenten wie Ralph Humphrey (Frank Zappa, Al Jarreau u.a.), Joe Porcaro (Stan Getz, TOTO, Madonna u.a.) und Tony Inzalaco (WDR-Big Band u.a.) studierte. Seit über 10 Jahren tätig als freier Live- und Studioschlagzeuger/ -perkussionist. Pädagoge in mehreren Musikschulen, eigenes drum&bass-Projekt „dubtao“ und erfolgreicher Labelbetreiber („hard:edged“), „Sinderellas“-Burlesque-Show, HH seit 2012